

Medienmitteilung Rundholzmarkt Ostschweiz vom 20. Juni 2014

Weiterhin stabiler Rundholzmarkt

Im Winter 2013/14 kam wieder mehr Holz auf den Markt als im Vorjahr. Die Ostschweizer Sägereien konnten ihre Lager füllen, sind aber nach den Sommerferien wieder auf frisches Holz angewiesen. Die Holzpreise sind stabil. Die Käfersituation ist ruhig, ist aber im Auge zu behalten.

An ihrem Treffen vom 16. Juni 2014 in Winterthur ging es den Holzmarktpartnern der Ostschweiz einerseits um die Beurteilung des Schlagkampagne 13/14, aber auch um einen Ausblick auf den Rundholzmarkt nach der Sommerpause.

Kampagne 13/14: Mehr Holz als erwartet

Die Preisstabilität hat ihre Wirkung

nicht verfehlt. Insbesondere in den Kantonen St. Gallen und Zürich ist im Privatwald mehr Holz genutzt worden, als erwartet worden war. Die Ostschweizer Säger sind in der Folge über den Sommer relativ gut mit Holz versorgt. Beim Nadelholz mausert sich das Langholz zum Nischenprodukt mit attraktivem Erlös. Das Laubholz erzielte höhere Preise als erwartet, allerdings noch immer auf sehr tiefem Niveau.

Marktaussichten

Nadelholz: Frisches Nadelholz ist nach den Sommerferien zu stabilen Preisen gefragt. Den Waldbesitzern wird empfohlen, geplante Sommerschläge nur in Absprache mit den Käufern zu beginnen und Normalnutzungen früh mit dem lokalen Förster anzuzeichnen.

Käferholz: Aufgrund der heiklen Ausgangslage empfiehlt es sich, jetzt die Käfersituation gründlich und laufend zu beobachten. Kronenverfärbungen sind dem lokalen Forstdienst rasch möglichst zu melden.

Laubholz: Auf dem Laubholzmarkt ist es ruhig. Eine Marktprognose und Richtpreisempfehlungen werden gegen Ende September veröffentlicht.

Der Holzmarkt wird Mitte September 2014 wieder gemeinsam beurteilt.

Schweizer Holz hat ein Zeichen

Bauen mit Schweizer Holz nützt unseren Wäldern, entlastet das Klima und fördert die einheimische Wertschöpfung in der Wald- und Holzwirtschaft. Fragen Sie den Holzfachmann nach Holz aus dem Schweizer Wald und Schweizer Produktion. Achten Sie auf das Herkunftszeichen.



Sortiment	Klasse	Ø [cm]	A		B		C		
			[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	
			WALD	HIS	WALD	HIS	WALD	HIS	
Fichte i.R.	1b	15-19			70			60	
	2a	20-24			105			75	
	L1 Trämel	2b	25-29			115			95
		3a	30-34			119			95
	3b	35-39	160	160	119			95	
	4	40-49	190	190	119			95	
5	50+	210	210	119	100	90	80		
6+	60+	220	220	119	100	90	80		
Sortiment	Klasse	Ø [cm]	A		B		C		
			[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	[SFr.]	
Fichte i.R.	3a	30-34			119			95	
Lang, Mittel-	3b	35-39			119			95	
langholz	4	40-49			119			95	
L2 / L3	5	50+			119	100	90	80	
	6+	60+			119	90	90	80	
Qualität AB	4+		150-180		(z.B. Fensterkanteln)				
Qualität D			55-65						
Douglasie	mindestens		40-60		höher als Fichte				
Tanne			5-15		tiefer als Fichte				

Die Rundholzrichtpreisempfehlungen für Fichte/Tanne vom 5. Juli 2013 gilt weiterhin.

Auskünfte zu dieser Medienmitteilung sind erhältlich bei:

- Waldwirtschaftsverband Kanton Schaffhausen, Walter Vogelsanger, 052 632 54 01
- Holzindustrie Schweiz, Regionalverband Ost, Toni Horat, 079 631 24 40